

Einzigartiges Projekt: Heimatverein Obbornhofen e.V. überführt sein Museum ins digitale Zeitalter

Kulturelles Erbe bewahren, Geschichte für die Nachwelt aufbereiten: Nach einer intensiven Zeit, im Rahmen des Coaching Prozesses der Hessischen Staatskanzlei "[Alter Treffpunkt – Neuer Anstrich](#)" widmet sich der Heimatverein Obbornhofen e.V. gemeinsam mit der "[Geschichtsmanufaktur Kutzner](#)" und Katrin Hitziggrad vom Stadtentwicklungsbüro "[Die Zukunftsoptimisten](#)" als Modellprojekt aktiv der Digitalisierung des Heimatmuseums vor Ort.

Um das historische Fachwerk-Ensemble mit seinen über 2.500 Ausstellungsstücken digital wiederzubeleben, sind verschiedene Maßnahmen geplant. Gemeinsam mit Coachin Katrin Hitziggrad wurde in den vergangenen zwei Jahren, in mehreren Workshops und Beratungsterminen, an dem Zukunftskonzept für das landesweit einzigartige Modellprojekt gearbeitet. "Die Vergangenheit über die Gegenwart mit der Zukunft verbinden", so das Leitbild aus dem Konzept.

Nun werden erste Maßnahmen umgesetzt und in einem aufwändigen Verfahren 360-Grad-Rundgänge erstellt, in denen Besucher der Website des Museums sich virtuell durch das historische Rathaus und Bauernhaus sowie die Ausstellungsräume bewegen können. Zusätzlich lassen sich vor Ort im Museum

über QR-Codes auf Plaketten weitere Informationen zu den Ausstellungsstücken per Smartphone abrufen.

Als besonderes Highlight werden am Samstag, dem 24. August, vor Ort Zeitzeugengespräche der Bevölkerung aufgezeichnet. Diese werden im Anschluss auf der Website eingebunden und somit für kommende Generationen archiviert.

Unterstützung erhält der Verein dabei von der "Geschichtsmanufaktur Kutzner". Gefördert wird das Vorhaben über das Regionalbudget des Vereins Gießener Land e.V., mit dem Projekte von Vereinen in Dörfern und Kommunen der Region gefördert werden.

(Pressemitteilung vom 22.08.2024)